





# NEWSLETTER

04.03.2022

Avenue ID: 1411  
Artikel: 5  
Folgeseiten: 6


---

## Print

-  03.03.2022 Anzeiger für die Bezirke der Kirchgem. Kirchberg.  
**Welche Reptilien existieren noch rund um den Moossee?** 01
-  01.03.2022 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt  
**Mutation Genossenschaft Migros Aare, Moosseedorf** 06
-  25.02.2022 Riehener-Zeitung  
**Viel Pech und souveräner Sieg** 07
-  24.02.2022 Wochenblatt Schwarzbubenland/Laufental  
**Der TV Nünningen ist regionaler Hallenmeister** 08

---

## News Websites

-  04.03.2022 derbund.ch / Der Bund Online  
**Polizei deckt bandenmässige Drogendeals im Kanton Bern auf** 10

Kirchberg

Anzeiger für Bezirke Kirchgem. Kirchberg  
3422 Kirchberg BE  
034/ 445 29 46  
<https://www.anzeiger-kirchberg.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 14'424  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 1  
Fläche: 149'279 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 83571381  
Ausschnitt Seite: 1/5

Print



Welche Reptilienarten gibt es noch am Moossee? Mittels Verlegen von Platten und vielen Freiwilligen wurde eine Reptilienerhebung durchgeführt. Was daraus resultierte, lesen Sie in dieser Ausgabe. (Foto: Erich Lang)

## Lokales und Regionales

### Welche Reptilien existieren noch rund um den Moossee?

Aufgrund der wenigen Kenntnisse über das Reptilienvorkommen in der Region führte der Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee und Umgebung (NVM) zwischen Ende März und Ende Juni 2021 eine Erhebung der in der Grossregion Moossee vorkommenden ungiftigen Reptilien durch. Nun liegt der Bericht vor. Das fehlende Vorkommen der im Mittelland gefährdeten Ringelnatter im Kerngebiet der Erhebung am Moossee zeigt, dass für deren Wiederansiedlung noch einiges an Fördermassnahmen gemacht werden muss.

Das Projekt des Natur- und Vogelschutzes Münchenbuchsee und Umgebung (NVM) stand unter der Leitung von Erich Lang und wurde mit Unterstützung von Manfred Eichele, Reptilienkenner und Präsident NV Burgdorf und Umgebung, Biologin Christine Wisler Hofer und mehreren engagierten Freiwilligen durchgeführt.

Mit den Freiwilligen wurde von

Ende März bis in die ersten Aprilwochen 2021 die mit einem Informationsanhänger versehenen Bitumen- und Stahlplatten in den Gebieten ausgelegt, um potenziell vorkommende Reptilien nachzuweisen. An den Standorten wurden insgesamt 125 Bitumen-Wellpappe-Platten und 40 Stahlplatten als künstliche Verstecke ausgelegt und von 35 Freiwilligen regelmässig

kontrolliert. Als Nachweishilfe erhöhen die Platten die Beobachtbarkeit der Reptilien, da diese sich gerne unter die Platten zurückziehen oder darauf aufwärmen. Bei jeder Kontrolle bis gegen Ende Juni 2021 wurden alle beobachteten Reptilien notiert und teilweise fotografiert, um die Art sicher bestimmen zu können.

### Ergebnisse in den Gebieten

Kirchberg

Anzeiger für Bezirke Kirchgem. Kirchberg  
3422 Kirchberg BE  
034/ 445 29 46  
<https://www.anzeiger-kirchberg.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 14'424  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 1  
Fläche: 149'279 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 83571381  
Ausschnitt Seite: 2/5

Print

Die **Ringelnatter** konnte leider nicht beobachtet werden. Die letzte offiziell gemeldete, aber unsichere Beobachtung kommt aus dem Jahre 1966 am Ausfluss des Moossees. Christine Keller, Biologielehrerin am Gymnasium Hofwil und Teilnehmerin an der Erhebung, konnte bestätigen, dass sie Ende der 80er-Jahre beim Biotop auf dem Gelände des Gymnasiums Hofwil noch eine Ringelnatter gesehen hatte. Im Graben am Chräbsbach in Zollikofen wurde am 3. September 2021 eine schwarze Ringelnatter gesichtet, nachträglich trafen noch weitere Sichtungen ein.

Mehrere **Zauneidechsen** konnten im aufgewerteten Gebiet an der Urtenen in der Nähe der ARA-Holz-mühle und je einmal im Ballmooswald und beim Gymer Hofwil (beide ohne Platten) gesichtet werden.

**Blindschleichen** kommen erfreulicherweise noch an verschiedenen Stellen, auch im Siedlungsgebiet von Münchenbuchsee, mit einem Schwerpunkt im Freispielpark, weiter beim Biotop Bärenried, Limbärgete Wald und auch entlang der RBS-Bahnstrecke im Raum Moosseedorf vor, obwohl ein erheblicher Jagddruck durch die vielen Katzen besteht.

Eine einzige **Waldeidechse** konnte im Bubenlohwald, oberhalb des Moossees, gesichtet werden.

Die häufigste Reptilienart war im gesamten erfassten Gebiet die **Mauereidechse**, auch die leicht grünliche italienische Variante, welche oft

durch Züge verschleppt wird.

### Was können wir alle zur Förderung und zum Schutz der Reptilien tun?

Das fehlende Vorkommen der im Mittelland gefährdeten Ringelnatter im Kerngebiet der Erhebung am Moossee zeigt, dass für deren Wiederansiedlung noch einiges an Fördermassnahmen gemacht werden muss. Dabei sind passend gestaltete Zugangskorridore aus bestehenden Ringelnatter-Vorkommen (wie die Urtenen von der Emme her), aber auch aus dem Raum Aare (Chräbsbach, Wohlen, Löhrmoos) zu fördern. Die leider wenigen gesichteten Zauneidechsen unterstreichen deren Bedeutung für die lokalen Populationen in diesen Räumen. Für sie sind besonders sonnig gelegene, hohe Asthaufen, die nicht überwachsen werden, sehr wichtig. Altgrasstreifen, die bis zu drei Jahren stehen gelassen und nicht zu tief geschnitten werden, sind ideal als Versteck. Der Perimeter sollte nach Möglichkeit auch katzenfrei gehalten werden können.

Generell ist das Ziel, die gesichteten Reptilienbestände zu erhalten und so zu fördern, dass neu geschaffene, naturnah gestaltete und unterhaltene Flächen von Zauneidechsen besiedelt werden können. Auch Blindschleichen sind durch geeignete Massnahmen, wie wilde Ecken im Garten und im öffentlichen Raum, welche mit Dornensträuchern gegen Katzenzugriff ge-

schützt sind, weiter zu fördern.

Der Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee und Umgebung (NVM) verfolgt nun das Ziel, die gesichteten Reptilienbestände zu erhalten und deren Ausbreitung zu fördern, mit Zauneidechse und Ringelnatter als Zielarten. Bei künftigen Projekten zur Renaturierung sollte die Ökologische Infrastruktur (Trittsteine, Korridore) unbedingt kleinräumig und vernetzt gestaltet werden, sodass sich auch wenig mobile Arten wie Zauneidechsen verbreiten und mit anderen Populationen austauschen können. Von einer derartigen ökologischen Vernetzung profitieren zudem zahlreiche weitere Tierarten.

Der NVM hofft, mit diesem Projekt die Notwendigkeit von Fördermassnahmen für Reptilien aufgezeigt zu haben. Er wünscht sich in Zukunft die nötige Unterstützung von Gemeinden, Landwirten, wie auch von Land- und Hausbesitzern zur Reptilienförderung, um damit eine vielfältigere Natur in unserer Heimat zu schaffen.

Text: Projektleiter Erich Lang/Redaktion Edith Loosli-Bussard

Weitere Informationen unter [www.nvm.buchsi.ch](http://www.nvm.buchsi.ch), [kontakt@nvm.buchsi.ch](mailto:kontakt@nvm.buchsi.ch), Tel. 031 869 31 38 und [info\\_fauna](mailto:info_fauna@nvm.buchsi.ch) – Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch) <http://www.karch.ch/karch/de/home/reptilienfordern/praxismerkblätter.html>



Kirchberg

Anzeiger für Bezirke Kirchgemein. Kirchberg  
 3422 Kirchberg BE  
 034/ 445 29 46  
<https://www.anzeiger-kirchberg.ch/>

Medienart: Print  
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
 Auflage: 14'424  
 Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 1  
 Fläche: 149'279 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
 Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 83571381  
 Ausschnitt Seite: 3/5

Print



Zauneidechsen-Männchen auf einem Asthaufen im aufgewerteten Gebiet in der Holzmühle. (Foto: Manfred Eichele)

**Zusammenfassung der Sichtungen:**

Gebiet	Transekt	Ringelnatter	Zauneidechse	Blindschleiche	Mauereidechse	Waldeidechse
Moosseedorf	Mo1			5	40	
Urtenen-Schön- bühl	US 1			2	10	1
Diemerswil	Di1					
Münchenbuchsee	Mü1		1	4	1	
Münchenbuchsee	Mü2			26	24	
Münchenbuchsee	Mü3				25	
Jegenstorf (Holz- mühle, Ballmoos)	Je		6	4	9	
Deisswil						
Zollikofen	Zo	1		2	20	
<b>Total</b>		<b>1</b>	<b>7</b>	<b>43</b>	<b>129</b>	<b>1</b>





Kirchberg

Anzeiger für Bezirke Kirchgern. Kirchberg  
3422 Kirchberg BE  
034/ 445 29 46  
<https://www.anzeiger-kirchberg.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 14'424  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 1  
Fläche: 149'279 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 83571381  
Ausschnitt Seite: 4/5

Print



Mauereidechse am Bahngleis nahe beim Bahnhof Zollikofen. (Foto: Urs Hürzeler,



Kirchberg

Anzeiger für Bezirke Kirchgem. Kirchberg  
3422 Kirchberg BE  
034/ 445 29 46  
<https://www.anzeiger-kirchberg.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 14'424  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 1  
Fläche: 149'279 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 83571381  
Ausschnitt Seite: 5/5

Print



Mit Freiwilligen wurden Platten zur Reptilienerhebung im Naturschutzgebiet am Moossee ausgelegt. (Foto: Erich Lang)



Platte zur Reptilienerhebung bei Kopfweide mit Frassspuren vom Biber am Moossee. (Foto: Erich Lang)



## Mutation Genossenschaft Migros Aare, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 28.02.2022

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005415484

Genossenschaft Migros Aare, in Moosseedorf, CHE-105.792.739, Genossenschaft (SHAB Nr. 231 vom 26.11.2021, Publ. 1005343111). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Marti, Jürg, von Kirchdorf (BE), in Steffisburg, Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit Vorsitzender der Geschäftsleitung oder stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 26.11.2021

Nummer der SHAB-Ausgabe: 231

Tagesregister-Nr.: 2917 vom 23.02.2022

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern





## UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

# Viel Pech und souveräner Sieg

Die Kleinfeld-Herren des UHC Riehen bleiben sich selber treu und holen nach der zwölfwöchigen Winterpause einmal mehr zwei Punkte. Bis man den Tritt wieder fand, brauchte es ein ganzes Spiel, danach präsentierte man sich aber wieder in bestechender Form.

### Pleiten, Pech und Pannen

Schon das Hinspiel gegen die Waschbären aus Herzogenbuchsee hatte sich mühsam gestaltet und man war nicht über einen glücklichen Punktgewinn hinausgekommen. Die Spieler aus Herzogenbuchsee sind läuferisch stark, wissen in der Defensive zu überzeugen und haben einige gute Einzelkämpfer in den Reihen. Den ersten Treffer erzielte Captain Thierry Meister, der sich dem Forechecking des Gegners mit einem zackigen Antritt entledigt hatte. Die Riehener traten als Kollektiv stark auf, doch häuften sich bereits in Halbzeit eins die Ungeschicklichkeiten teilweise auf Slapstick-Niveau.

Herzogenbuchsee nahm die Gelegenheiten dankend an und drehte das Spiel, ehe erneut Thierry Meister, dieses Mal im Überzahlspiel, ausgleichen konnte. Mit unentschiedenem Spielstand ging es in die Pause. In dieser wurde natürlich angesprochen, dass Fehler tunlichst zu vermeiden seien.

Doch es wurde nicht besser – eher im Gegenteil. Nach einem weiteren Ausrutscher musste man das 2:3 hinnehmen und auch die Gegentore vier und fünf folgten auf dem Fuss. Und weil Herzogenbuchsee einerseits den Vorsprung geschickt verwaltete und andererseits der gegnerische Torhüter das

Glück gepachtet hatte, dauerte es bis tief in die zweite Halbzeit, ehe ein Riehener dann doch noch einen dritten Treffer erzielen konnte. Drei Minuten vor Schluss ersetzte Riehen den Torhüter durch einen vierten Feldspieler, schaffte aber nur noch das 4:5. Danach war Schluss in einem Spiel, in dem den Riehemern das Pech am Stock und an den Schuhen zu kleben schien.

### Schaulaufen gegen Gastgeber

Im zweiten Spiel des Tages traf man auf das Heimteam aus Moosseedorf. Die Hornissen konnten zuvor dem letzten verbliebenen Aspiranten auf das Aufstiegsplayoff, Derendingen, in einem spektakulären Spiel beide Punkte abknöpfen. Doch den Riehemern tat die Pause sichtlich gut. Nach einem sauberen Aufwärmen war man bereit für die Aufgabe und nahm das Duell auf allen Ebenen an.

Während man in der Defensive dem Gegner nur ungefährliche Positionen offerierte und praktisch alle Angriffe im Keim ersticken konnte, erspielte man sich im Angriff zahlreiche gute Gelegenheiten und münzte diese auch in Tore um. Man wusste aus allerhand Situationen zu skoren, beispielsweise mit Freistossen, von hinter dem Tor, mit Volley-Direktabnahmen und in Konterangriffen. Highlight war das 3:0, das Aurelio Gaggiotti, soeben zurück von einer Zweiminutenstrafe, kaltblütig erzielte, nachdem er vom schnell reagierenden Riehener Torwart Jasper Frei mustergültig angespielt worden war. Mit einem 5:0 ging es in die Pause, und doch wusste man,

dass man sich der Sache noch nicht sicher sein konnte.

Bei den Hornissen war allerdings dann die Luft draussen. Die Riehener waren weiterhin einen Schritt schneller und es brauchte schon wieder eine Riehener Ungeschicklichkeit, die dem Gegner das Ehrentor ermöglichte. Doch in der Offensive erspielten sich die Riehener weiterhin gute Chancen und erhöhten das Skore stetig. Dies resultierte in einem letztlich ungefährdeten 9:2-Sieg, der die Anlaufschwierigkeiten aus dem ersten Match vergessen liess.

### Entscheidung um Platz zwei

Weil in dieser Gruppe weiterhin jeder jeden schlägt, bleiben die Riehener auf Platz zwei, nun aber mit zwei Punkten Rückstand auf den Leader aus Bellach. Dorthin fährt man an die abschliessende Runde am 13. März, wo man um 9 Uhr im «Spiel um Platz zwei» auf Nuglar trifft. Im letzten Spiel der Saison misst man sich dann noch mit dem TV Lüterkofen.

Marc Osswald

**Herzogenbuchsee II - Riehen I 5:4 (2:2)**  
**Riehen - Moosseedorf-Worblental 9:2 (5:0)**

UHC Riehen I: Andreas Waldburger (Tor; 1. Spiel)/Jasper Frei (Tor; 2. Spiel); Adrian Diethelm, Joris Fricker, Aurelio Gaggiotti, Gian Gaggiotti, Thierry Meister, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Reto Stauffiger, Pascal Zaugg.

**Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:** 1. Schatrine Bellach 12/17 (88:64), 2. UHC Riehen I 12/15 (67:43), 3. UHC Nuglar United II 12/15 (83:60), 4. Unihockey Derendingen 12/14 (75:59), 5. Unihockey Mümliswil II 12/13 (66:76), 6. UHC Kappelen II 12/12 (69:67), 7. Racoons Herzogenbuchsee II 12/11 (62:66), 8. Hornets Moosseedorf-Worblental IV 12/9 (63:77), 9. TV Lüterkofen 12/9 (73:94), 10. SC Oensingen Lions 12/5 (61:101).





## KORBBALL Der TV Nunningen ist regionaler Hallenmeister

*Mischa Meier*  
Regionaltornverband Dorneck-Thierstein

Den widrigen Umständen zum Trotz konnte in den Monaten November bis Februar die diesjährige Korbball Hallenmeisterschaft des Regionalen Turnverbandes Dorneck-Thierstein (RTVDT) unter Einhaltung aller Vorgaben des BAG durchgeführt werden. 16 Teams kämpften dabei in zwei Kategorien um Siege und Meisterehren. Am vergangenen Freitag, 18. Februar fand schliesslich im Rahmen einer Final- und einer Abstiegsrunde pro Kategorie der letzte Spieltag statt. Dabei setzte sich der Turnverein Nunningen in einer hochkarätigen Ausmarchung der besten vier Teams durch und konnten den im Winter 2019/20 gewonnen Titel erfolgreich verteidigen. Wie stark die heurige Ausgabe der traditionellen Wintermeisterschaft war, zeigt die Tatsache, dass mit Nunningen, Grindel und Hochwald-Gempen sämtliche Mannschaften auf dem Podest auch das «Final Four» Turnier im Schweizer Cup des Schweizerischen Turnverbandes bestreiten und somit aktuell zu den vier besten Teams der gesamten Schweiz zählen.

### Kategorie A

Mit drei Siegen anlässlich des Finalturniers liess der TV Nunningen nie Zweifel an einer erfolgreichen Titelverteidigung aufkommen und hob sich mit dem Sieg sicherlich auch in eine der Favoritenrollen für das Schweizer Cup-Wochenende Anfang März im bernischen Moosseedorf. Die anderen regionalen Nationalliga A Teams folgten auf den Plätzen zwei bis vier. In der Entscheidung um den Abstieg mussten der TV Erschwil 2 und der TV Nunningen 2 den Gang in die Kategorie B antreten.

### Kategorie B

Wie in der Kategorie A dominierte auch in der Kategorie B der Turnverein Nunningen. Die mit zahlreichen jungen Ta-

lenten gespickte Mannschaft holte sich den Sieg anlässlich der Finalrunde in Erschwil vor der 3. Mannschaft des TV Erschwil und der zweiten Equipe der KG Hochwald-Gempen.

Schlussrangliste Kategorie A: 1. TV Nunningen 1 (Meister), 2. TV Grindel 1, 3. KG Hochwald-Gempen 1, 4. TV Erschwil 1, 5. TV Meltingen 1, 6. TV Meltingen 2, 7. TV Erschwil 2 (Absteiger), 8. TV Nunningen 2 (Absteiger); Kategorie B: 1. TV Nunningen 3 (Aufsteiger), 2. TV Erschwil 3 (Aufsteiger), 3. KG Hochwald-Gempen 2, 4. TV Büsserach 3, 5. TV Himmelried 1, 6. TV Grindel 2, 7. TV Kleinlützel 1, 8. DKT Erschwil-Grindel 1.



**Siegerteam:** Der TV Nunningen verteidigte erfolgreich seinen Titel.

FOTO: ZVG



Es geht um über 38 Kilo Heroin

## Polizei deckt bandenmässige Drogendeals im Kanton Bern auf

Publiziert heute um 10:29 Uhr, pd/ske

Die Kantonspolizei Bern hat eine Heroindealer-Bande ermittelt. Es kam zu zwei Anzeigen sowie mehreren Verhaftungen und Verurteilungen.

Die Kantonspolizei Bern hat nach mehrjährigen Ermittlungen und Überwachungen einer Bande von Drogendealern in der Region Bern das Handwerk gelegt. Es geht um insgesamt über 38 Kilogramm Heroin.

Den ersten Hinweis auf einen möglichen Drogenhandel im Kanton Bern erhielt die Polizei bereits im Mai 2019, wie sie in einer Mitteilung schreibt. Darauf verhaftete sie im April 2020 den mutmasslichen Drahtzieher, einen 38-jährigen Eritreer, bei einer Drogenübergabe in Bern.

Parallel dazu wurde ein 27-jähriger Albaner international zur Fahndung ausgeschrieben. Er soll Drogendepot-Wohnungen aufgebaut und mit Heroin gehandelt haben. Im Dezember 2020 wurde er in Ungarn verhaftet und in die Schweiz überführt.

Dem Eritreer wird der Handel mit über 33 Kilogramm und dem Albaner mit 13 Kilogramm Heroin zur Last gelegt. Beide sind geständig und befinden sich im vorzeitigen Strafvollzug.

Bei den Ermittlungen fand die Polizei auch mehrere Drogendepots in Wohnungen in den Regionen Seeland, Mittelland und Bern – unter anderem im Dezember 2019 in Moosseedorf. Die Einsatzkräfte nahmen drei Albaner fest, welche die Depots geführt hatten. Die drei Männer sind bereits rechtskräftig wegen qualifizierter Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz verurteilt worden.

Auch zwei Eritreer sowie ein Somalier, die ihre Sozialwohnungen für Drogendepots zur Verfügung gestellt hatten, wurden festgenommen und werden sich wegen Gehilfenschaft verantworten müssen. Zudem wurden vier Albaner und ein Armenier verhaftet und als Drogenkuriere verurteilt.

Allen Beschuldigten wird vorgeworfen, an einem bandenmässig organisierten Heroinhandel mit insgesamt über 38 Kilogramm Heroin beteiligt gewesen zu sein. Die Polizei konnte 13 Kilogramm der Drogen sicherstellen.

Die beiden Hauptbeschuldigten, der 38-jährige Eritreer sowie der 27-jährige Albaner, wurden Mitte Februar 2022 wegen bandenmässigem Verbrechen gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie wegen Geldwäscherei angeklagt.





Online - Ausgabe

Der Bund  
3001 Bern  
031/ 385 11 11  
<https://www.derbund.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 825'000  
Page Visits: 2'485'300

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 83583766  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Ein Teil des sichergestellten Heroins und Streckmittels.Foto: zvg/pkb



Eine sichergestellte Heroinpresse.Foto: zvg/pkb